

Heidel wiederholt Kritik an Auenaufschüttung

Mainz geht in Laubenheim mit gutem Beispiel voran

BÖ. BUDENHEIM. Im Zusammenhang mit dem geplanten Einkaufszentrum „Biebers“ in Näckenheim sprach sich Bürgermeister Heidel jetzt noch einmal grundsätzlich gegen die Aufschüttung und Bebauung von Rheinuferflächen aus.

Das letzte Hochwasser habe gezeigt, wie wichtig Retentionsflächen seien. Daher habe sich die Stadt auch gegen die vorgesehene Erweiterung des Budenhei-

mer Industriegebietes ausgesprochen, erklärte Heidel gestern auf einer Pressekonferenz.

Auch auf Mainzer Gebiet gebe es in Laubenheim Flächen, die sich für dringend benötigte Industrie- und Gewerbeflächen eignen würden. Die Lage im Osten der Stadt sei wegen der vorherrschenden Westwinde für eine solche Ansiedlung geeignet. Auch die verkehrsmäßige Anbindung durch die nahe Autobahn

24.11.88
sei ideal. Trotzdem habe man sich in Mainz aus grundsätzlichen Erwägungen gegen eine solche Beeinträchtigung des Auenbereiches entschieden, erklärte Heidel.

In Budenheim hatte die vorgesehene Aufschüttung der Rheinaue zu massiven Protesten von Umweltschützern geführt. Inzwischen wurden die ursprünglich vorgesehenen Eingriffe in die Kratzaue deutlich reduziert.